

Presseinformation

Sparkassen gehen selbstbewusst ins Jahr 2021 – Niedrigzinsen belasten –
Sorge um Innenstädte

Ermrich: Sparkassen trotz Distanzgebot nah beim Kunden


Berlin, 4. Januar 2021 Gemeinsam Probleme lösen, helfen und bewahren, fördern und unterstützen und die Zukunft gestalten. Mit diesen Schlagworten lässt sich das Jahr 2020 für den Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) und seine seit Jahresbeginn 44 Mitgliedssparkassen beschreiben. Mit dieser Strategie wollen sie trotz der Belastungen durch die Niedrigzinsphase auch 2021 für ihre Kunden da sein.

Die Corona-Krise hat das gute Verhältnis zwischen Kunden und Sparkassen nach Einschätzung des Geschäftsführenden OSV-Präsidenten Dr. Michael Ermrich vertieft. „In den zum Teil schwierigen Monaten hat sich gerade die lokale Verankerung der OSV Sparkassen bewährt. Die Sparkassen kennen ihre Kunden und können bei Problemen rasch und unbürokratisch helfen“, so Ermrich.

Corona – trotz Distanzgebot nah bei den Kunden

Seit Ausbruch der Krise haben die Sparkassen flexibel die geänderten Bedürfnisse ihrer Kunden erfüllt. Die Bargeldversorgung war ununterbrochen gesichert. Filialen wurden Corona-gerecht gestaltet, die telefonische Beratung der Kunden ausgeweitet. Für die Sorgen und Nöte der Firmenkunden hatten und haben die Sparkassen ein offenes Ohr. Von Januar bis November bewilligten sie neue Kredite in Höhe von mehr als 12,5 Milliarden Euro, davon knapp 6,5 Milliarden (+23 Prozent) an Unternehmen und Selbständige. Neben eigenen Stundungs- und Unterstützungsprogrammen informierten sie über Soforthilfen und KfW-Programme. Sie leiteten so in den ersten elf Monaten mehr als 2000 von der KfW bewilligte Anträge mit einem Volumen von fast 586 Millionen Euro weiter.

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner

Ermrich betonte, das gemeinnützige Engagement für Kultur, Sport und Soziales sei den Sparkassen wichtig. Auch wenn viele Veranstaltungen und Events ausgefallen sind, haben die Sparkassen und der OSV auch bei Projektänderungen weiter unterstützt. Unter anderem wurden Ersatzveranstaltungen ermöglicht und insbesondere über die Plattform „99 FUNKEN“ Crowdfunding-Aktionen gestartet.

Sorgen bereitet Ermrich die Entwicklung der Innenstädte. „Der Online-Handel-Boom darf nicht zum Ende des kleinen Einzelhandels mit individueller Beratung führen. Die Sparkassen gehen hier mit gutem Beispiel voran. Auch wenn zunehmend mehr Kunden ihre Bankgeschäfte online erledigen, bleiben die Sparkassen mit ihrer Filialstruktur erhalten. Sparkassen prägen lebendige Innenstädte, in denen Menschen leben und arbeiten, ihre Freizeit verbringen und einkaufen. Sie sind Teil der Stadt der kurzen Wege.“

Nullzinspolitik bleibt großes Problem

Ermrich zeigte sich zuversichtlich, dass die Sparkassen die Corona-Krise weiter sicher bewältigen. Sorgen bereite mehr denn je die Nullzinsphase. „Die Zinsmarge wird immer geringer, die Erträge der Sparkassen sinken“, betonte Ermrich. Gleichzeitig legten die Kunden Wert darauf, dass ihre Ersparnisse täglich verfügbar sind, um flexibel zu sein und reagieren zu können, wenn sie höherverzinsliche Anlagen erwerben können. Hinzu kämen die seit mehr als zehn Jahren wachsende Überregulierung, die zusätzliche Personal- und Sachkosten auslöst sowie die allgemeinen Preissteigerungen.

„Ich befürchte, dass die Zinssituation noch Jahre andauern wird. Sparkassen, aber auch alle anderen Kreditinstitute mit kundennahen Geschäftsmodellen müssen prüfen, was dies für ihr Geschäftsmodell bedeutet. Zur langfristigen Sicherung des Betriebes der Sparkassen bei Erfüllung ihres öffentlichen Auftrages benötigen wir neue Ertragsquellen“, bekräftigte Ermrich.

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner

Ermrich erwartet ein offenes Ohr der politisch Verantwortlichen für diese Situation. „Wir helfen gerne in der Krise, erwarten aber auch, dass wir im politischen Alltag ernst genommen werden. Wir brauchen klare Signale der Politik, dass sie die Stärken der Sparkassen insbesondere für unsere Mittelständische Wirtschaft und die Privatkunden nicht nur akzeptieren, sondern auch erkennen.“

Weitere Informationen zum Ostdeutschen Sparkassenverband und den 44 Mitgliedssparkassen finden Sie unter: www.osv-online.de

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner